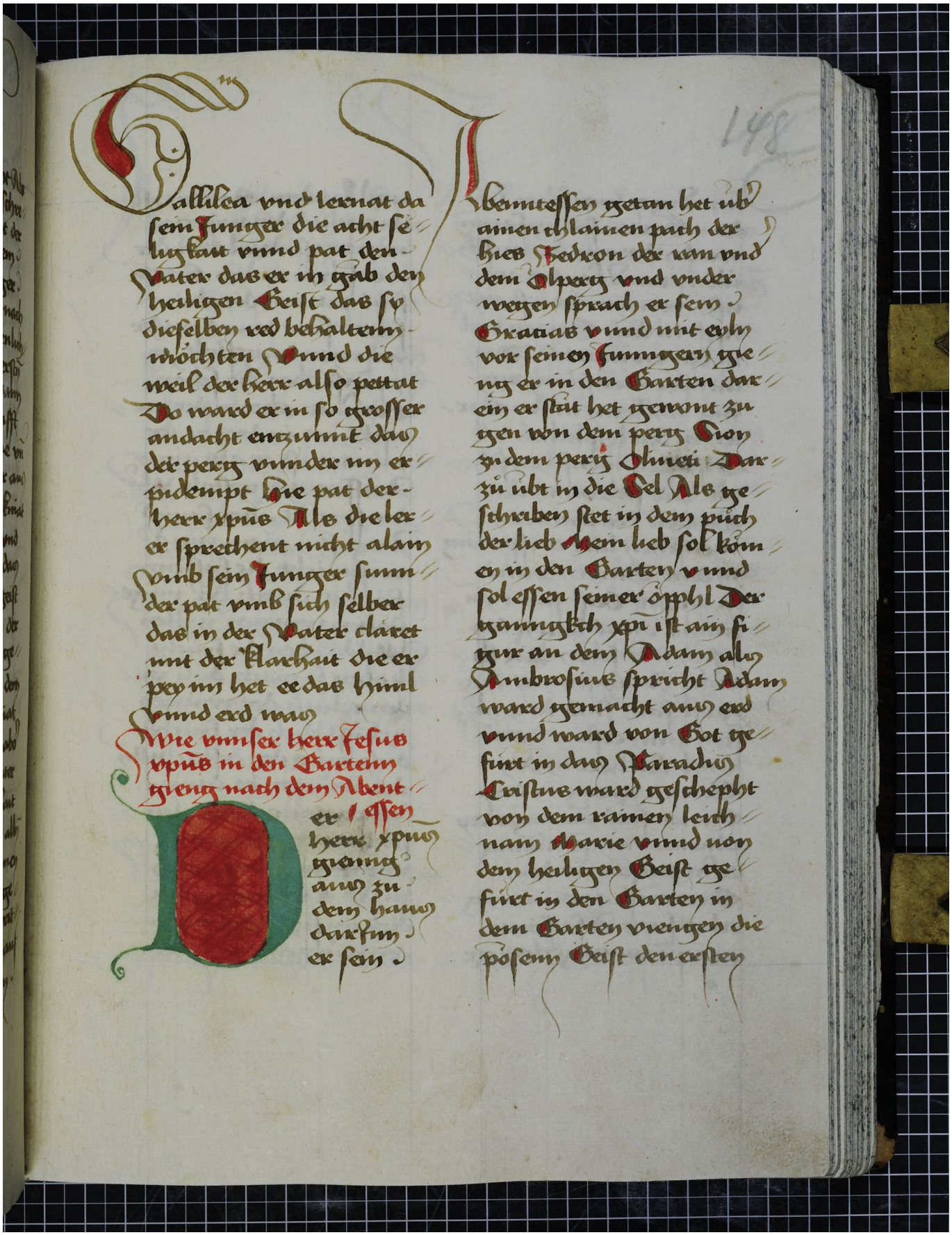
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



148

Gallilea vnd lernat da
sein Junger die acht se-
lygkait vnnd pat den-
Vater das er in gab den
heiligen Geist das sy
dieselben red behaltem-
möchten Vnnd die
weil der herr also pettat
Do ward er in so grosser
andacht entzunnt das
der perg vunder nn er
pidempt Die pat der-
herr xpus Als die ler
er sprechent nicht alain
vmb sein Junger sunn
der pat vmb sich selber
das in der Vater claret
mit der Flarhait die er
pey im het ee das himl
vnnd erd was

Wie vnser herr Jesus
xpus in den Garten
gieng nach dem Abent
essen

Der herr xpus
gieng aus zu
dem haus
dar fun
er sein
Abentessen getan het ub
ainen chlainen puch der
hies Cedron der ran vnd
dem Olperg vnd vnder
wegen sprach er sein
Gratias vnnd mit eylu
vor seinen Junngern gie
ng er in den Garten dar
ein er stat het gewont zu
gen von dem perg Sion
zu dem perg Olineti Dar
zu ubt in die Sel Als ge
schriben stet in dem puch
der lieb Mein lieb sol kom
en in den Garten vnnd
sol essen seiner öpphl Der
gannglich xpu ist ain fi
gur an dem Adam als
Ambrosius spricht Adam
ward gemacht aus erd
vnnd ward von Got ge
firt in das Paradis
Cristus ward geschepht
von dem rainen leich
nam Marie vnnd von
dem heiligen Geist ge
firet in den Garten in
dem Garten viengen die
pösen Geist den ersten